



ZSWK	17.11.83
Kubl	16.11.83
Sabl	16.11.83
BG	16.11.83
Muul	16.11.83

### Parteiwahlen 1983/84: Noch konsequenter den Kampf um Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips führen

Kommunisten der GO FMI beschlossen auf Berichtswahlversammlung Aufgaben für weitere Arbeit

(UZ) Wie ist es den Kommunisten der GO FMI gelungen, die Kampfkraft der Parteiorganisation weiter zu entwickeln? Reicht der angestrebte Leistungszuwachs aus? Diese Fragen wurden von GO-Sekretär Dr. Peter Kirste im Rechenschaftsbericht der GO aufgeworfen. Grundlegendes dabei war, die notwendigen Konsequenzen für jeden einzelnen Genossen zu fixieren, die sich aus der Forderung nach einer weiteren Leistungssteigerung ergeben.

Ausgehend von einer guten Bilanz in Lehre, Forschung, Weiterbildung und massenpolitischer Arbeit wurden gleichzeitig Wege und Möglichkeiten aufgezeigt, um ungerechtfertigte Leistungsunterschiede weiter abzubauen. Dazu gehören der Ausbau der Hospitationen, die Erhöhung des theoretischen Niveaus der Lehre durch Anwendung der neuesten Forschungsergebnisse, die Nutzung effektiver Formen der Weiterbildung der Lehrkräfte, der Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb des Instituts, Verbesserung der konzeptionellen Arbeit für die Weiterentwicklung der Lehre in den Weiterbildungskursen und die noch stärkere Wahrnehmung der Verantwortung im MLG.

Institutsdirektor Prof. Dr. Horst Richter, Mitglied der SED-Bezirksleitung, wandte sich in seinem Diskussionsbeitrag Fragen der staatlichen Leitungstätigkeit zu und gab Anregungen für die Erhöhung der Verantwortung der WB und für eine zweistufige Arbeit mit dem wissenschaftlichen Nachwuchs.

### Genossen aus der VR Polen herzlich an KMU begrüßt

Fragen der Umsetzung der Wissenschaftspolitik der Partei standen im Mittelpunkt der Gespräche

Eine Delegation des Wojewodschaftskomitees Krakow der PVAP unter Leitung des 2. Sekretärs, Gen. Augustynek, war in der vergangenen Woche im Bezirk Leipzig. Am Donnerstag, dem 3. November, statteten die polnischen Genossen der KMU einen Besuch ab. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, ließ die Delegation herzlich willkommen. In einem Informationsgespräch, an dem Dr. Werner Fuchs, Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-KL, und Dr. Kurt Mayer, Abteilungsleiter bei der SED-Bezirksleitung, sowie führende Wissenschaftler der KMU teilnahmen, wurden vor allem Fragen der Umsetzung der Wissenschaftspolitik der Partei erörtert.

Im Anschluß an die Besichtigung des Neubaukomplexes und des Traditionskabinetts wollten die polnischen Gäste gemeinsam mit Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, zu einem Arbeitsbesuch in der Sektion TV, wo insbesondere Fragen der politischen Führungstätigkeit im praxisbezogenen Forschungs- sowie Erziehungs- und Ausbildungsprozeß beraten wurden.



Dr. Werner Fuchs heißt Genossen Augustynek an der KMU herzlich willkommen. Foto: FIEDLER

### Glückwünsche zum Jahrestag

(UZ) Anlässlich des 86. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution übermittelten SED-Kreisleitung, Rektor und Senat der KMU an den Generalkonsul der UdSSR in Leipzig, Gen. N. I. Kostjunin, herzliche Glückwünsche und Kampfgrüße.

In dem von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, und Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann unterzeichneten Schreiben heißt es:

„Die über 25.000 Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität stellen sich vollinhaltlich hinter die jüngsten bedeutendsten Vorschläge des Generalsekretärs der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets, Jurij Andropow, zur Sicherung des Friedens und gegen die beabsichtigte Stationierung der Raketenerschlagwaffen in Westeuropa. Sie werden durch erhöhte Anstrengungen in Forschung, Erziehung, Aus- und Weiterbildung ihren Beitrag zur Festigung des Friedens leisten.“

### Lektor des ZK der BKP hielt Vortrag

(UZ) Am 2. November weihte Genosse Dr. Radol Radew, Lektor des ZK der Bulgarischen Kommunistischen Partei, an der Karl-Marx-Universität.

In einem Gespräch mit dem Sekretär der Kreisleitung Dr. Lutz-Dieter Behrendt informierte er sich über die Tätigkeit der Kreisparteiorganisation KMU im Karl-Marx-Jahr. Vor Funktionären für Propaganda und Agitation sprach er zu Hauptaufgaben der ideologischen Tätigkeit der BKP.

### Arbeitsbesuch am IWS

(UZ-Korr.) Kürzlich stattete der stellv. Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Engel, dem Institut zur Weiterbildung von Sprachmittlern in Leipzig-Grünau einen Arbeitsbesuch ab.

In einem Gespräch wurden Fragen der Inbetriebnahme des Institutes im Januar 1984 sowie der weiteren Gebäudeausstattung besprochen. Bei einem Rundgang durch das Haus konnten sich die Gäste überzeugen, daß alle Nutzer des Gebäudes daran arbeiten, ihre Wettbewerbspflichtungen im Rahmen der KMU in guter Qualität zu erfüllen.

### Würdigung des Kampfes von Simon Bolivar

(PI) Eine Ausstellung über Simon Bolivar, einer der führenden Persönlichkeiten im Kampf für die Unabhängigkeit Südamerikas gegen die spanischen Eroberer, wurde kürzlich eröffnet.

Die Ausstellung, die Dokumente aus Leben und Kampf des Freiheitskämpfers zeigt, ist im Foyer der Mensa zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung wurde vom Prorektor für Gesellschaftswissenschaften der KMU, Prof. Dr. Hans Piazza, vorgenommen. Daran anschließend sprach Prof. Dr. Manfred Kosciak, Sektion Geschichte.

Teilnehmer an der Eröffnungsveranstaltung waren der Kulturstätliche Lameda und lateinamerikanische Studenten, die an der KMU studieren.

### „Tage der Wissenschaft“ erfolgreich abgeschlossen

### Intensiver Erfahrungsaustausch brachte wertvolle Anregungen für Industrie und Universität

- Komplexvertrag zwischen dem VEB CLG und der KMU wurde unterzeichnet
- Weltweit gestiegene Anforderungen an Wissenschaft und Technik noch stärker berücksichtigen
- Neue Überlegungen für Forschungskonzeption

(PI) Mit der Unterzeichnung eines Komplexvertrages über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen dem VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig/Grimma (CLG), vertreten durch den Direktor für Wissenschaft und Technik, Dozent Dr.-Ing. Robert Kunze, und der Karl-Marx-Universität, vertreten durch den Direktor für Forschung, Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, fanden die 10. Tage der Wissenschaft am Donnerstagabend vergangener Woche Höhepunkt und Abschluß.

Der VEB Chemieanlagenbau, mit dem die KMU bereits im Juli eine Rahmenvereinbarung getroffen hatte, nahm dieses Jahr erstmals an den traditionellen Leipziger Wissenschaftstagen teil. Vertragsgegenstand für die nächsten Jahre ist, daß die Partner auf den Gebieten der Verfahrensentwicklung und Analytik von organischen Produkten gemeinsame Lösungen suchen. Dabei übernimmt die KMU wissenschaftlich-technische Leistungen zur Verfahrensentwicklung und Analytik.

Die Unterzeichnung dieses Komplexvertrages erfolgte während eines Abschlussspeises, das im Haus der Wissenschaftler unter Teilnahme von Dr. Klaus Rendgen, Sekretär der SED-KL, stattfand. Der 1. Prorektor, Prof. Dr. Horst Stein hob hervor, daß die Veranstaltung ihre bewährten Grundfunktionen auch weiterhin behalten sollte, wie sie vor 10 Jahren beschlossen wurden: Exakte und kritische Abrechnung der Ergebnisse kontinuierlicher Kooperation, Erfahrungsaustausche und neue Anregungen für Industrie und Universität. Neu und anspruchsvoll war, daß die Probleme der bezirksgeleiteten Industrie ergebnisorientiert behandelt wurden.

### FDJ-Leitungen der Praxispartner streben effektivere Kooperation an

(UZ) Im Rahmen der „Tage der Wissenschaft“ führten Vertreter der FDJ-Kreisorganisation KMU gemeinsam mit Jugendlichen der Parteinrichtungen eine Beratung zu Ergebnissen und Aufgaben bei der Verwirklichung des „Friedensaufgebotes der FDJ“ durch. Von der KMU nahmen daran teil Dr. Klaus Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung KMU, und Dr. Helmut Thieme, Sekretär der FDJ-KL KMU.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die vorliegenden „Maßnahmenpläne zur Realisierung der FDJ-Vereinbarung im Studienjahr 1983/84“. Diese Pläne sollen eine neue Qualität der Zusammenarbeit gewährleisten. Erstmals sind mit jedem Praxispartner termingebundene Maßnahmen der Kooperation festgelegt, die eine wirkungsvolle und effektive Realisierung der FDJ-Vereinbarungen ermöglichen.

Höhepunkt der Beratung war die Unterzeichnung der „Vereinbarung über die Gestaltung sozialistischer Gemeinschaftsbeziehungen zur Erfüllung des Friedensaufgebotes der PDJ“ zwischen der FDJ-Grundorganisation Hans Beimler des VEB Chemieanlagenbaukombinates Leipzig-Grimma und der FDJ-Kreisorganisation Karl-Marx-Universität Leipzig durch Klaus Weigelt, GO-Sekretär der FDJ-GO CLG und Dr. Klaus Teichmann.

### Plan '84 orientiert auf weiteren Leistungsanstieg

Vertrauenleute der Sektion TV berieten

(UZ-Korr.) Am 2. November fand in der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin die Vollversammlung der Gewerkschaftsvertrauensleute statt, an der auch die AGL- und BGL-Mitglieder teilnahmen. Auf der Veranstaltung wurde der Auftakt für die Erarbeitung des Planes und der Wettbewerbsprogramme für das kommende Jahr gegeben. Aus der Sicht der staatlichen Leitung wurden die Planerfüllung 1983 an der Sektion eingeschätzt und die Planwachpunkte für 1984 herausgearbeitet. Der Auftakt zur Wettbewerbsförderung durch die BGL wurde einstimmig angenommen. Damit beginnt eine Phase der intensiven Erarbeitung der Jahrespläne und der Wettbewerbsprogramme in den einzelnen Gewerkschaftsgruppen. Hauptorientierungspunkt ist dabei ein weiterer Leistungszuwachs in den Hauptprozessen unter den konkreten Bedingungen. Auf der Veranstaltung wurde einstimmig eine Willenserklärung verabschiedet, in der die NATO-Hochrüstung, die Raketenstationierung in der BRD und der verbrecherische Überfall der USA auf Grenada verurteilt werden.

### KMU-Angehörige fordern:

### Amis 'raus aus Grenada

Täglich treffen in der Redaktion weitere Protestresolutionen gegen die verbrecherische Aggression der USA in Grenada ein. Die ausländischen Studierenden bekunden ihre Solidarität mit dem Volk von Grenada. In der Protestresolution heißt es: „Der Kampf um die Beendigung der Aggression in Grenada reiht sich ein in die weltumspannende Bewegung für dauerhaften Frieden und sozialen Fortschritt. Wir fordern: Schluß mit der Kantonenbootpolitik der Reagan-Administration! Frieden für die Völker der Welt!“

Die Mitarbeiter des Direktors für Weiterbildung... betrachten diesen Überfall als einen Versuch des USA-Imperialismus, dem Volk von Grenada mit Gewalt eine Ordnung aufzuzwingen, die Washington genehm ist und um andere freiheitsliebende Völker, besonders die Lateinamerikas, einzuschüchtern... Wir verurteilen auf das entschiedenste dieses Verbrechen gegen den Frieden und die Menschheit und fordern die unverzügliche Einstellung der Aggression sowie den sofortigen Abzug der Okkupanten.“

Von der Sektion Hochschulforschung liegen ebenfalls zahlreiche Resolutionen vor. Stellvertretend für viele bringt z. B. die Seminargruppe 83-4 zum Ausdruck: „Wir verurteilen das brutale Vorgehen der USA-Invasoren in Grenada... Wir fordern die USA-Regierung auf, ihre Truppen unverzüglich zurückzuziehen!“

Die Aggression der USA gegen Grenada zeigt die Gefahr, die die Cruise Missiles und Pershing II in den Händen derselben menschenverachtenden Politiker und Militärs für Europa und jede menschliche Zivilisation darstellen, betonen die Sportlerinnen und Sportler der Hochschulsportgemeinschaft.

Die FDJ-Gruppe und alle Jugendlichen der Betriebsfischerei Medizin sind entsetzt und protestieren auf das schärfste gegen die Invasion der amerikanischen Truppen auf Grenada. Diese Invasion macht erneut deutlich, von wem die Gefahr für den Weltfrieden und die Ankerbelandung der Rüstungsspirale ausgeht.“

### Protestmeeting am FMI

(UZ-Korr.) Am Montag, dem 31. Oktober traf sich die kubanische Delegation des 21. Weiterbildungslehrganges am Franz-Mehring-Institut gemeinsam mit dem Direktor des Instituts, Gen. Gen. Prof. Dr. Richter, dem Parteisekretär, Gen. Dr. Kirste, und Gen. Prof. Dr. Hackethal zu einem Protestmeeting. Die Teilnehmer verurteilten die USA-Aggression in Grenada auf das schärfste. Die kubanischen Genossen wurden der aufrichtigen Solidarität der DDR und deren Bevölkerung versichert.

Die kubanischen Lehrgangsteilnehmer bedankten sich für die großzügigen Möglichkeiten der Weiterbildung, die sie in der DDR erhalten und wollen ihre Aufgaben im Rahmen des Weiterbildungslehrganges vorbildlich erfüllen. Gleichzeitig betonten sie, aber auch bereit zu sein, den Sozialismus in ihrer Heimat mit der Waffe zu verteidigen.

**Heute:** **3** UZ-Interview mit Generaldirektor Dr. Hans Broll **4** Wortmeldung zum Erfinderswettbewerb **5** Zum Thema 2 im Parteilehrjahr **6** Sprachwettbewerb ausländischer Studenten und Aspiranten